

# Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik

LEITER: DIR. DR. FRIEDRICH W. LEITNER  
KUSTOS: MAG. MARTIN STERMITZ

## Sammlungen

Es wird hier kontinuierlich die Neuinventarisierung der landesgeschichtlichen Sammlungen weitergeführt. In den Wintermonaten konnten durch die Restaurierwerkstätte die Arbeiten an der mittelalterlichen und neuzeitlichen Waffensammlung fortgeführt und für die Aufnahme in das PC-Archiv (IMDAS-Pro, ab September 2005 auch durch Herrn Mag. Martin Stermitz) vorbereitet werden. Neuerwerbungen im Sammlungsbereich „Landesgeschichte“ waren 2005 nur sehr beschränkt möglich.

Im Rahmen der weiteren Bearbeitung und Neuinventarisierung der mittelalterlichen Münzsammlung, eine Arbeit, die vornehmlich von Frau Dr. Elfriede Krauland durchgeführt wird, konnte vor allem mit der Aufarbeitung und wissenschaftlichen Untersuchung der Kärntner Grenzlandprägungen eine Lücke in der Kärntner Numismatik geschlossen werden. Weitergeführt wurden hier vor allem die Inventarisierung der Mittelalterbestände und die notwendige Neuaufnahme der Ankäufe aus dem Jahr 2005. Der Münzfund von Gschieß, von dem etwa ein Drittel im Besitz des Landesmuseums ist, wurde ebenfalls weiterbearbeitet, für die wissenschaftliche Drucklegung und für die PC-Inventarisierung vorbereitet.

Die Teilnahme am Österreichischen Numismatikertag und bei anderen Fachtagungen hat wertvolle Kontakte mit Instituten und Kollegen in den anderen Bundesländern gebracht. Beratungen und Schätzungen, Besuche bei Münzbörsen sowie das Bearbeiten von Angeboten zum Ankauf gehören ebenfalls zum normalen Arbeitsbereich der Abteilung.

## Forschungsvorhaben

Die wissenschaftliche Hauptarbeit der Abteilung für Landesgeschichte liegt nach wie vor in der Bearbeitung und Edition der Kärntner Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Der zweite Band ist in Druck, der dritte Band der Kärntner Inschriften ist in Arbeit und wird

ständig durch Neufunde und durch die Aufarbeitung der kopiaalen Überlieferungen ergänzt. Damit wird allmählich eine umfassende Vervollständigung des Materials der politischen Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt erreicht.

Neu sind die Aufnahmen der Grabinschriften in der Stadt Klagenfurt: Erfasst wurden die Stadthauptpfarrkirche St. Egid, die Benediktinerkirche, die Kapuzinerkirche und andere Kirchen im Stadtgebiet. Eine Arbeit über die Grabdenkmäler ist in Vorbereitung. Der reiche Bestand in der ehemaligen Zisterzienserkirche Viktring wird ebenfalls berücksichtigt und seit einigen Wochen werden auch die Inschriften der Pfarrkirche Maria Saal bearbeitet. Größere Fundbereiche wie Eberndorf, Griffen, Wolfsberg, St. Andrä, St. Paul und Völkermarkt werden vorab in Einzelpublikationen herausgegeben.

Die numismatische Forschung, hauptamtlich betreut von Frau Dr. Elfriede Krauland, wird mit der wissenschaftlichen Erforschung der so genannten Grenzlandprägungen weitergeführt. Ein erstes Ergebnis in dieser Hinsicht wurde im Jahrbuch RUDOLFINUM mit einer Studie über einen besonderen Ankauf von 99 Grenzlandprägungen veröffentlicht. An der Neubearbeitung der Münzstätte Windischgratz wird weiterhin gearbeitet, wichtig wäre hier die Durchsicht der Bestände der entsprechenden Münzen in Budapest, Zagreb und Laibach, um ein umfassendes Bild dieser Grenzlandprägungen zu erhalten.



Abb. 1: Äußerst seltene Aktie der Theateradministration Villach. Aufn. K. Allesch, LMK



Abb. 2: Sehr seltene Inhaberaktie des Theaterbau-Vereines von Wolfsberg. Aufn. K. Allesch, LMK

Im Zuge der numismatischen Arbeiten wurde im Jahr 2005 die bereits seit Jahren bestehende Sammlung „Historische Wertpapiere“ vervollständigt, weiter inventarisiert und in das PC-Archiv (IMDAS-Pro; Mitarbeiter Herr Mag. Martin Stermitz) übernommen. Diese aus über 300 Stück bestehende Sammlung von Aktien, Pfandbriefen, Schuldverschreibungen, Anleihen, Anteilsscheinen und Interimsscheinen stellt die bedeutendste Sammlung dieses speziellen Fachgebietes für das Land Kärnten dar und bietet einen, sowohl in ihrer Gesamtheit als auch durch die einzelnen Sparten, umfassenden Beleg für die historische Entwicklung der Kärntner Wirtschaft von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts. Neben dem wirtschaftshistorischen Aspekt bieten die einzelnen Wertpapiere aufgrund ihrer jeweiligen in ihrer Zeit begründeten Gestaltung, so etwa die im Jugendstil gehaltenen Aktien der *Alpenland AG*, einen Einblick in die damaligen aktuellen Gestaltungsstile der jeweiligen Epochen.

Ein Großteil der Sammlung dokumentiert den Bau und Ausbau internationaler Eisenbahnstrecken wie etwa der *Kronprinz-Rudolfbahn*, die Bauvorhaben der *k.k.-priv. Südbahngesellschaft* und der *Südösterreichischen, Lombardischen und Central-Italienischen Eisenbahn Gesellschaft*, die für die Einwohner Kärntens und die heimische Wirtschaft einen bedeutenden Fortschritt darstellten, wenn diese wohl auch einige Jahre zu spät begonnen wurden. Ebenso wird die Erweiterung des regionalen Bahnnetzes durch die Wertpapiere der *Gurkthalbahn*, der Verbindung *Zeltweg-Wolfsberg* und *Unterdrauburg-Wöllan*, der Lokalbahn *Kühnsdorf-Eisenkappel* und der *Gailthalbahn Arnoldstein-Hermagor* hinlänglich historisch belegt.

Weitere Wertpapiere, die dem Transport- und Passagierbereich zuzuordnen sind, weisen auf die rege Tätigkeit von Schifffahrtsgesellschaften in Kärnten hin, wie die Aktien der *Wörthersee-Dampfschiffahrts-Gesellschaft*, der *Wörtherseewerft Aktiengesellschaft* und der *Ossiacher-Dampfschiffahrts-Gesellschaft*.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet jener Bereich von Wertpapieren, die die Kärntner Bankenlandschaft umfassen. Zu nennen sind hier vor allem die Wertpapiere der *Kärntnerischen Landes-Hypothekenanstalt* in Klagenfurt, der *Kärntner Bank* und der *Gewerbe und Handelsbank* in Klagenfurt.

Den Bereich der Kärntner Energiewirtschaft repräsentieren für die Zwischenkriegszeit die Wertpapiere der *Kärntner Wasserkraftwerke AG* und zu Beginn der 1950er Jahre die Aktien der *Kärntner Elektrizitäts-AG* Klagenfurt.

Dem großen Segment der Kärntner industriellen Wirtschaft sind unter anderem die Aktien der *Kärntner Tonwarenfabriks AG*, der *Kärntner Glashütten AG*, der *Alpenländischen Bekleidungswerke*, der *Villacher Holz und Industrie AG*, der *Kärntner Eisen- und Stahlwerke AG* und natürlich die Aktien der *Treibacher Chemischen Werke* zuzurechnen.

Hinzu kommen noch mehrere Aktien von kleineren Firmen, die die Wertpapiersammlung des Landesmuseums Kärnten für die Kärntner Unternehmensgeschichte wertvoll ergänzen. Zu nennen sind vor allem die Aktien der *Parkhotel AG* in Villach, der *Alpenländischen Drahtindustrie Ferdinand Jergitsch und Söhne AG* sowie die Inhaberaktien von kleinen Unternehmern wie des Herrn *Bartl Scanzoni* aus Klagenfurt.

Neben diesem großen Bereich der Kärntner Wirtschaft mit den Sparten Verkehr, Transport, Finanzierung, Energie und industrielle Wirtschaft belegen einzelne Exponate der Sammlung frühe bürgerliche Kulturinitiativen in Kärnten. Zu diesen sehr ansehnlichen Prunkstücken zählen jene beiden Aktien, die die Finanzierung zweier Theater in Kärnten in den Jahren 1842 in Villach und 1843 in Wolfsberg dokumentieren (Abb.1 und 2).

Die nunmehr archivierte Sammlung der „Historischen Wertpapiere“ Kärntens stellt somit nicht nur eine notwendige Ergänzung des numismatischen Materials und Schaffens in Kärnten dar, sondern sie bietet vielmehr einen reichhaltigen Fundus an Exponaten vieler Teilbereiche der Kärntner Landesgeschichte.

Friedrich W. Leitner, Die Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt als Ort der Grablege in der neuen Landeshauptstadt Klagenfurt. In: *De litteris, manuscriptis, inscriptio-nibus ... FS zum 65. Geburtstag v. Walter Koch*. Hrsg. v. Theodor Kölzer. Wien-Köln-Weimar 2007, 371–393.

Friedrich W. Leitner, Anmerkungen zu den Inschriftenträgern im Bezirk St. Veit an der Glan – die Inschriften an Gebäuden, kirchlicher Ausstattung und Geräten, Rechtsdenkmälern – Flurdenkmälern. In: *Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten* 2004. Klagenfurt 2005, 295–315.

Friedrich W. Leitner, Ein Porträtmalerei des Ständisch Verordneten Christoph Andreas Graf von und zu Kron-egg von Joseph Ferdinand Fromiller im Landesmuseum Kärnten. In: *Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten* 2004. Klagenfurt 2005, 317–330.

Elfriede Krauland, Mittelalter-Münzen aus dem Kärntner Grenzland. In: *Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten* 2004. Klagenfurt 2005, S. 331–382.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [2005](#)

Autor(en)/Author(s): Leitner Friedrich Wilhelm, Stermitz Martin

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik. 191-193](#)